

Das Kreis- und Verordnungsblatt des Regierungsbezirks Leipzig

wird im 2. Quartale unverändert fortgesetzt und sich in seinem nichtamtlichen Theil bemühen, die ihm bisher geschenkte Theilnahme durch erhöhte Thätigkeit auch ferner zu verdienen. Vom conservativen Standpunct aus wird es, so weit möglich, alle Erscheinungen des innern Civillebens in das Licht seiner Besprechungen stellen und unbekümmert um Befall oder Missfallen seine aufrichtige Meinung aussprechen. Preis pro Quartal 7 1/2 Ngr. für 13 Nummern. Zu beziehen durch alle Postanstalten.
Leipzig, im März 1861. Die Redaction, Postfach, Goldmanns Hof.

Höhere Töchterschule,

Zeitzer Straße Nr. 56.

Anfang des neuen Lehrganges Donnerstag, den 4. April.

Dr. E. J. Hauschild, Director.

Königlich Sächs. Landrentenbriefe.

Zur Besorgung neuer Coupons empfiehlt sich

Franz Kind,

Hôtel de Saxe.

Omnibus-Gesellschaft Meuer

erlaubt sich hierdurch anzugeben, daß von heute ab ein Omnibus von hier nach **Sobles** und zurück gehen wird und zwar

von Leipzig nach Sobles:	8 —	9 10	10 15	12 10	2 —	2 50	4 5	5 10	6 5	7 15	8 15
von Sobles nach Leipzig:	7 25	8 40	10 5	11 35	1 25	2 40	3 35	4 40	5 50	6 40	8 10

Leipzig, am 28. März 1861.

Geschäftseröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute mein Productengeschäft, verbunden mit einer Wein- und Frühstückstube eröffnet habe, wozu um recht zahlreichen Besuch bitte.

C. A. Drechsler, Zeitzer Straße Nr. 14.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige allen meinen Bekannten und Freunden, so wie einem hochgeehrten Publicum, daß ich unterm heutigen Tage Ritterstraße Nr. 14 im kleinen Fürstencollegium eine Conditorei und Café unter dem Namen

Café neuf

etabliert habe. Es wird gewiß mein eifrigstes Bestreben sein, stets für gutes Backwerk und Getränke bestens zu sorgen.
Leipzig, 31. März 1861. **Bernhard Gehrcke.**

Geschäfts-Anzeige.

Meinen geehrten Kunden hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich die von mir bisher betriebene Seidenwäscherei dem Fräulein **A. Wolkwitz** käuflich überlassen habe. Indem ich für das mir so lange Jahre geschenkte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolgerin gütigst übertragen zu wollen. — Auch habe ich derselben die bei mir noch nicht abgehönten Arbeiten zur Ausgabe übergeben.
Leipzig, den 31. März 1861. **Friederike vert. Beyer.**

Bezug nehmend auf obige Anzeige der Frau Fried. Beyer bitte ich, das derselben bewiesene Wohlwollen auch mir zu Theil werden zu lassen und versichere, daß ich alle mir übertragenen Arbeiten zur vollen Zufriedenheit meiner geehrten Kunden ausführen werde.
A. Wolkwitz, Markt, Roßs Hof.

Zur gef. Beachtung und Notizenahme.

Mein Geschäfts-Local befindet sich während der Ostermesse

im Gewandhaus — Eingang Kupfergäßchen Nr. 7

und empfehle mich einem verehrten Publicum in und um Leipzig im

Einkauf so wie im Verkauf, Tausch und Miete jeder Art

Möbels, auch Sandlungs- und Comptoir-Möbels zc. zc.

Hochachtungsvoll **Möbeler Robert Barth im Gewandhaus, Kupfergäßchen Nr. 7.**

Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 6 und 7, Amtmanns Hof, 1. Etage.

Hermann Samson.

Local-Veränderung.

Mein Comptoir befindet sich jetzt in der Georgen-Halle, Eingang vom Ritterplatz.

Leipzig, den 28. März 1861.

Joh. F. Praeger.